

part of eex group



Stellungnahme im Rahmen der Konsultation zum Planungsstand eines Wasserstoff-Kernnetzes

Leipzig, 19. Juli 2023

EEX Lobbyregister-Nummer:

R001053

Anmerkungen der EEX zum Planungsstand eines Wasserstoff-Kernetzes

1) Angaben zur zeitlichen Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen

Die European Energy Exchange (EEX) begrüßt die Vorschläge der Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) zur infrastrukturellen Dimensionierung eines Wasserstoff-Kernetzes in Deutschland.

Um die Planungssicherheit für die Marktteilnehmenden zu erhöhen, regen wir an, zusätzlich den anvisierten Starttermin zur Inbetriebnahme der jeweiligen Infrastruktur für die einzelnen Umwidmungs- und Neubauprojekte durch den für den operativen Betrieb zuständigen Netzbetreiber anzugeben.

2) Fehlen eines Betreibers und Betreiberkonzepts für das Wasserstoff-Kernetz

Aus Sicht der EEX fehlen in dem vorliegenden Entwurf zum Wasserstoff-Kernetzes bisher sowohl die Benennung des marktlichen Betreibers des Wasserstoff-Kernetzes als auch das entsprechende marktliche Betreiberkonzept. Beides ist notwendig, um bereits in den ersten Wasserstoffclustern des Wasserstoff-Kernetzes einen marktbasieren Wettbewerb zwischen den verschiedenen Teilnehmern entlang der Wasserstoffwertschöpfungskette zu ermöglichen.

Von Beginn an, d.h. mit dem Start der ersten Wasserstoff-Kernetzstrukturen, muss regulatorisch sichergestellt werden, dass für die Netznutzer deutschlandweit ein verantwortliches Unternehmen für den marktlichen Betrieb des Wasserstoff-Kernetzes Systemdienstleistungen vorhält. Dadurch wird allen Handelsteilnehmern transparent und diskriminierungsfrei die Nutzung der Infrastruktur ermöglicht („one face to the customer“).

Sollten sich die deutschen FNB in ihrem gemeinsamen Antrag für die Errichtung eines Wasserstoff-Kernetzes nach § 28r Abs. 2 des aktuellen Entwurfs der EnWG Novelle nicht auf einen FNB einigen können, welcher den deutschlandweiten marktlichen Betrieb des Wasserstoff-Kernetzes verantwortet, dann sollte durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) das bereits im Gasmarkt etablierte Konzept eines Marktgebietsverantwortlichen (MGV) eingeführt werden. Die verschiedenen FNB können Gesellschafter eines solchen Wasserstoff-MGV sein.

Dadurch wird gewährleistet, dass der entstehende deutsche Wasserstoffmarkt von Beginn an gegenüber europäischen Nachbarmärkten, mit jeweils nur einem für den marktlichen Betrieb des Wasserstoff-Kernetzes zuständigen Unternehmen (z.B. NL, F, B), wettbewerbsfähig wird und Deutschland eine Führungsrolle beim internationalen Wasserstoffhochlauf einnehmen kann.

Das zu erarbeitende Betreiberkonzept sollte zumindest folgende drei Anforderungen enthalten:

- Regulierter Zugang zu Wasserstoffnetzen und -speichern
- Bereitstellung und Betrieb (virtueller) Handelspunkte für Wasserstoffcluster
- Organisation von Systemdienstleistungen zum (V)HP-Betrieb

Im Folgenden werden diese Anforderungen näher spezifiziert:

Regulierter Zugang zu Wasserstoffnetzen und -speichern

- Effiziente und diskriminierungsfreie Nutzung der Wasserstoffinfrastruktur für Dritte durch einheitliche, marktfördernde Vertragsbedingungen, Buchungs- und Bilanzierungsprozesse
- Ex-ante Veröffentlichung regulierter Zugangs- und Nutzungsentgelte

Bereitstellung und Betrieb der (virtuellen) Handelspunkte für Wasserstoffcluster

- Effiziente und diskriminierungsfreie Nutzung des Wasserstoffmarktes basierend auf vorhandener und neuer Wasserstoffinfrastruktur, angebotenen Systemdienstleistungen und standardisierter Wasserstoffqualität
- Vereinfacht und beschleunigt den Markthochlauf über Handelsplattformen (z.B. Börse, OTC)

Organisation von Systemdienstleistungen zum (V)HP-Betrieb

- **Bilanzkreismanagement (BKM):** Abschluss von Bilanzkreisverträgen, Führen von Bilanzkreisen, Sub-Bilanzkonten und Netzkonten
- **Regelenergiemanagement (REM):** Marktpreisbasierter Handel und Einsatz von Regelenergie
- **Engpass- und Clustermanagement (ECM):** Bereitstellung und Betrieb möglichst großer engpassfreier Wasserstoffgebiete zum beschleunigten Markthochlauf; Beseitigung von Engpässen bzw. handelsseitige Kopplung von Wasserstoffclustern durch börslichen Handel von Engpassprodukten und deren Einsatz zu Marktpreisen
- **Qualitätsmanagement (QM):** Überwachung und Sicherstellung einer gesetzlichen Mindestreinheit von Wasserstoff im Wasserstoff-Transportnetz
- **Versorgungssicherheit:** Übernahme von gesetzlich/regulatorischen Aufgaben zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit

3) Notwendigkeit für weiteren Marktdialog

Um den weiteren Wasserstoffmarkthochlauf und insbesondere die Entwicklung eines Wasserstoff-Handelsmarktes zielgerichtet zu unterstützen, sollten schnellstmöglich sowohl Betreiber als auch ein Betreiberkonzept für das Wasserstoff-Kernnetz erarbeitet werden. Das Betreiberkonzept sollte um eine klare Markttrollenverteilung und Markttrollendefinition ergänzt werden.

Sowohl das Betreiberkonzept für das Wasserstoffkernnetz als auch die Markttrollenverteilung und Markttrollendefinition sollten mit den Marktteilnehmern im Rahmen eines eigenen Marktdialogs (z.B. vergleichbar mit dem Marktdialog bei der Marktgebietszusammenlegung Gas) konsultiert werden. Das kann bereits im Zusammenhang mit der Modellierung des Wasserstoff-Kernnetzes durch die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) erfolgen, spätestens aber in folgenden Festlegungsverfahren durch die Bundesnetzagentur.

Kontakt

European Energy Exchange AG
EEX-Hauptstadtbüro
Unter den Linden 38
10117 Berlin

Daniel Wragge
Director Political & Regulatory Affairs
Daniel.Wragge@eex.com
+49 30 59004 - 240

Robert Gersdorf
Market Policy Expert
Robert.Gersdorf@eex.com
+49 30 59004 - 241

Sirko Beidatsch
Expert Gas Markets
Sirko.Beidatsch@eex.com
+49 341 2156 - 223

Über EEX

Die EEX Group entwickelt weltweit sichere, erfolgreiche und nachhaltige Commodity-Märkte – gemeinsam mit ihren Kunden. Das Angebot der EEX Group umfasst den Handel mit Strom, Erdgas, Umweltprodukten, Fracht- und Agrarprodukten sowie Clearing- und Register-Dienstleistungen und verbindet ein Netzwerk von mehr als 800 Teilnehmern. Zur EEX Group gehören die European Energy Exchange, EEX Asia, EPEX SPOT, Power Exchange Central Europe (PXE) und Nodal Exchange sowie der Registerbetreiber Grexel System und die Softwareunternehmen KB Tech und Lacima. Das Clearing wird durch die beiden Clearinghäuser der Gruppe, die European Commodity Clearing (ECC) und Nodal Clear, durchgeführt. Die EEX ist Mitglied der Gruppe Deutsche Börse.